



Kooperationsvereinbarung zwischen dem Studierendenrat der Otto von Guericke Universität Magdeburg, vertreten durch (nachfolgend StuRa) und der Linken Medienakademie e.V. Berlin, vertreten durch das geschäftsführende Vorstandsmitglied Christoph Nitz (nachfolgend LiMA)

LiMAregional Magdeburg 12. und 13. Oktober 2012

Gegenstand der Kooperationsvereinbarung:

Der Studierendenrat ist Kooperationspartner der LiMAregional Magdeburg, die am 12. und 13. Oktober 2012 an der Otto von Guericke Universität im Vilfredo-Pareto-Gebäude durchgeführt werden soll.

Der StuRa beantragt die zur Durchführung der Konferenz benötigten Räume bei der Universitätsverwaltung. Studierende haben kostenfreien Eintritt zur Konferenz.

Der StuRa bewirbt die LiMAregional im Rahmen seiner Möglichkeiten und Medien und weist hier besonders darauf hin, dass die Teilnahme für Studierende kostenfrei ist.

Der StuRa kann bei der Programmgestaltung aktiv mitwirken und andere Akteure wie etwa das Uniradio Magdeburg können Workshops und Vorträge einbringen. Die Gestaltung des Programms wird partizipativ erfolgen.

LiMA stellt sicher, in der Außendarstellung des Projekts, insbesondere in seinen Medien und Materialien der Öffentlichkeitsarbeit, auf die Förderung durch den StuRa hingewiesen wird.

LiMA legt bis zum 31. Oktober 2012 dem StuRa einen inhaltlich substantziellen Sachbericht (incl. Kopien der Teilnehmendenlisten) und die von ihm verwendeten Materialien der Öffentlichkeitsarbeit vor.

Datum / Unterschrift
LiMA

Datum / Unterschrift
StuRa

Die Betreuung des Projekts beim StuRa erfolgt durch:

Vorname Name [...] [...] (Tel.: [...] mail: [...])

Hintergrund

Geschichte

Die Linke Medienakademie e.V. ist ein eingetragener unabhängiger Bildungsverein für Medienmacher. Sie ist parteipolitisch unabhängig und widmet sich ausschließlich gemeinnützigen Zielen und Aufgaben. Sie begann ihre Geschichte 2002 mit 12 Teilnehmern bei der ersten Akademie, zur Akademie 2012 in Berlin waren rund 1.300 Menschen angemeldet.

Veranstaltungen

Die zentrale Akademie in Berlin findet jedes Jahr im März statt. Zusätzlich gibt es Workshops, die LiMAregional, und wir bieten Inhouse-Schulungen für Vereine, Verbände, Gewerkschaften, NGOs.

Angebot

Hinter dem Konzept der LiMA steckt die Idee, kritischen Journalismus und Gegenöffentlichkeit zum Medienmainstream zu fördern. Wir bieten Bildung und Netzwerk für alle, die dieser Idee folgen wollen und Unterstützung im Medienalltag suchen. Das Angebot reicht von Textwerkstätten über Fotokurse und Webworkshops bis hin zu PR- und Rhetoriktrainings.

Förderer

Die LiMA wird seit 2008 von der Rosa Luxemburg Stiftung und seit 2010 von Helle Panke e.V. – Rosa Luxemburg Stiftung Berlin gefördert.

Partner

Zu den Partnern der LiMA gehören: taz, die tageszeitung, netzpolitik.org, ver.di PUBLIK, neues deutschland, Le Monde Diplomatique, M – Menschen Machen Medien, Blätter für deutsche und internationale Politik, Critica, Marx 21, Zora, prager frühling, Kunst & Kultur.

Unabhängigkeit?

Haltung?

Wir sind dafür

Die LiMA ist gedacht für Medienmacher und Mediennutzer, die kritisch sind und sich – im Sinne von Willy Brandt – links der Mitte sehen. Sie fördert einen unabhängigen Journalismus, der Fragen stellt, heikle Themen aufgreift, Information von Meinung trennt und Mediennutzer nicht als Medienkonsumenten, sondern als Entscheider sieht.

Vereine, Verbände, Initiativen, Gewerkschaften, NGOs, gesellschaftlich engagierte Gruppen – sie alle brauchen die Möglichkeiten und Fähigkeiten, ihre Ziele über Medien zu vermitteln. Dafür ist die LiMA da.

»Links von der Mitte ist viel Gestaltungsraum für guten Journalismus und spannende Medienkonzepte. Die LiMA steht seit neun Jahren für den Anspruch, alternatives Denken, politische Haltung und gesellschaftliches Engagement mit Professionalität und Kompetenz zu verknüpfen.«

Kathrin Gerlof in M – Menschen Machen Medien

Dreiklang:

Die Zahlen zeigen: Die LiMA ist erfolgreich, sie ist anders und ihr Konzept trägt in die Zukunft. Die Teilnehmer sind zu zwei Dritteln unter 35 Jahre alt, und sie sind zur Hälfte weiblich. Zu diesem Erfolg trägt die inhaltliche Ausrichtung bei, aber ebenso das Veranstaltungskonzept: Der Dreiklang aus Debatte, Netzwerk und (Weiter-)Bildung macht die LiMA einzigartig. Wissen wird erworben und diskutiert, man findet Gemeinsamkeiten und neue Verbündete.

Dreistufig:

Starter, Fortgeschrittene, Experten

Bei der LiMA findet jede und jeder Workshops auf dem persönlichen Niveau. Die Kurse werden maßgeschneidert für Starter, Fortgeschrittene und Experten angeboten. Sie bringen ehrenamtliche und hauptamtliche Medienmacher, Journalisten, Mediennutzer und Akteure aus den NGOs zusammen.

